

# Gesetz- und Verordnungsblatt

## für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg

XVI. Band 4. Stück

TEIL I

Ausgegeben den 1. August 1964

	Seite
<b>Inhalt:</b> Nr. 17 Gesetz, betreffend die Errichtung einer landeskirchlichen Pfarrstelle .....	21
Nr. 18 Anordnung, betreffend Wahlen zu den Kreissynoden .....	21
Nr. 19 Bekanntmachung über die Bestätigung der Verordnung, betreffend Erhöhung von Dienst- und Versorgungsbezügen vom 28. Mai 1963 .....	22
Nr. 20 Bekanntmachung, betreffend Wahlen zum Oberkirchenrat .....	22
— Nachrichten	
— Rundschreiben	
— Bücherliste	

### Nr. 17

#### Gesetz, betreffend die Errichtung einer landeskirchlichen Pfarrstelle

Oldenburg, den 21. Mai 1964

Der Oberkirchenrat verkündet nach erfolgter Zustimmung der Synode als Gesetz, was folgt:

##### § 1

Es wird eine Pfarrstelle für den Dienst in der Mission errichtet.

##### § 2

Der Oberkirchenrat trifft die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlichen Anordnungen.

Oldenburg, den 21. Mai 1964

Der Oberkirchenrat  
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg  
D. Jacobi, D. D.  
Bischof

### Nr. 18

#### Anordnung, betreffend Wahlen zu den Kreissynoden

Oldenburg, den 5. Juni 1964

Die Amtszeit der gemäß Anordnung des Oberkirchenrats vom 5. April 1957 (GVBl. Band XIV, Seite 155) gewählten und mit Gesetz, betreffend Änderung der Amtsdauer von Kreissynoden vom 1. April 1963 (GVBl. Band XV, Seite 167) auf 4 Jahre verlängerten Kreissynoden läuft in diesem Jahr ab. Es sind daher nach Art. 55, Abs. 2 der Kirchenordnung in der Fassung des Gesetzes, betreffend Änderung der Artikel 55, 56, 79 und 81 der Kirchenordnung vom 20. 11. 1963, § 1 Ziff. 3 und § 2, Abs. 2 (GVBl. Band XV, Seite 192) die Kreissynoden für die Dauer von vier Jahren neu zu bilden.

Gemäß Art. 55 Abs. 2 und Art. 104 der Kirchenordnung in Verbindung mit § 3 des Gesetzes, betreffend Änderung der Art. 55, 56, 79 und 81 der Kirchenordnung vom 20. 11. 1963 (GVBl. Band XV, Seite 192) wird folgendes angeordnet:

Der Gemeindegemeinderat wählt gemäß Art. 56, Abs. 1, Ziffer 3 der Kirchenordnung die für die Kirchengemeinde zu entsendenden Kirchenältesten sowie deren Ersatzmitglieder.

Es sind zu wählen:

Aus jeder Kirchengemeinde 2 Kirchenälteste; aus Kirchengemeinden mit mehr als 4000 Seelen, die nur 1 Pfarrstelle haben, 4 Kirchenälteste;

aus Kirchengemeinden mit mehreren Pfarrstellen 2 Kirchenälteste für jede Pfarrstelle.

Für jedes gewählte Mitglied der Kreissynode ist ein Ersatzmitglied zu bestimmen, das im Falle zeitlicher oder dauernder Verhinderung für das Mitglied eintritt. Scheidet auch das Ersatzmitglied aus, ist auf der nächsten Sitzung des Gemeindegemeinderates eine Ersatzwahl durchzuführen.

Für die Wahlen der Kirchenältesten und Ersatzmitglieder gelten die in der Anordnung des Oberkirchenrats, betr. Vornahme von Wahlen zur Synode vom 8. 9. 1954 (GVBl. Band XIV, Seite 71) über die Durchführung von Wahlen enthaltenen Bestimmungen entsprechend. Bei Vornahme der Wahl in geheimer Abstimmung ist deshalb folgendes zu beachten:

##### 1. Wahlgang:

Wenn die Mehrheit des Gemeindegemeinderates einen Wahlvorschlag einbringt, kann über diesen Vorschlag insgesamt durch Stimmzettel abgestimmt werden. Erhält dieser Wahlvorschlag die Mehrheit der Stimmen der anwesenden Kirchenältesten, ist die Wahl gültig erfolgt.

Einzelwahlen mit Stimmzettel werden notwendig:

- a) wenn das im vorstehenden Absatz beschriebene Wahlverfahren nicht zum Erfolg führt oder
- b) wenn überhaupt keine Wahlvorschläge eingereicht werden oder
- c) wenn mehr Wahlvorschläge eingehen, als Mitglieder zur Kreissynode zu wählen sind.

Bei der Einzelwahl gibt zweckmäßig jeder Kirchenälteste einen Stimmzettel ab, auf dem so viele Namen verzeichnet sind, wie Mitglieder zur Kreissynode zu wählen sind. Gewählt sind dann Älteste in der Zahl, die der Gemeindegemeinderat in die Kreissynode zu entsenden hat, und zwar die Ältesten mit der höchsten Stimmenzahl, wenn diese jeweils mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen ausmacht.

##### 2. Wahlgang:

Soweit der erste Wahlgang nicht zum Erfolg führt, muß ein zweiter Wahlgang stattfinden.

##### 3. Wahlgang:

Soweit auch bei dem zweiten Wahlgang niemand mehr als die Hälfte der Stimmen erhält, muß im dritten Wahlgang zwischen den Ältesten, die die meiste Stimmenzahl erhalten haben, entschieden werden. Wenn dabei noch mehrere Plätze zu besetzen sind, müssen doppelt so viel Älteste zur Wahl gestellt werden, als noch zu wählen sind, von denen die Ältesten gewählt sind, welche die meisten Stimmen erhalten haben.

Wahl der Ersatzmitglieder

Die Wahl der Ersatzmitglieder wird, wenn Einzelwahl erforderlich ist, zweckmäßigerweise in einem besonderen Wahlgang

vorgenommen, in der gleichen Weise wie die Wahl der Mitglieder zur Kreissynode.

Über den Wahlvorgang ist eine besondere Niederschrift zu fertigen, welche zusammen mit den Wahlunterlagen von den Gemeindegemeinderäten dem Kreiskirchenrat zu Händen des Kreis Pfarrers eingesandt wird.

2. Der Kreiskirchenrat beruft nach Artikel 56 Abs. 1, Ziff. 4 bis 8 als Mitglieder der Kreissynode:

- 1 Kreisbeauftragten für die christliche Unterweisung;
- 2 Lehrer oder Katecheten, die christliche Unterweisung erteilen. Bestehende Arbeitsgemeinschaften für christliche Unterweisung sind vorher zu hören;
- 1 Organisten oder Chorleiter;
- 2 in der missionarischen oder diakonischen Arbeit der Kirche stehende Glieder des Kirchenkreises.

Darüber hinaus ist der Kreiskirchenrat berechtigt, im kirchlichen Leben besonders bewährte Gemeindeglieder bis zu einem Zehntel der Gesamtzahl der Synodalen, die sich aus den Abschnitten 1 bis 7 des Abs. 1 von Artikel 56 der Kirchenordnung ergibt, zu berufen.

Für jedes berufene Mitglied der Kreissynode ist ein Ersatzmitglied zu bestimmen, das im Falle zeitlicher oder dauernder Verhinderung für das Mitglied eintritt. Scheidet auch das Ersatzmitglied aus, ist auf der nächsten Sitzung des Kreiskirchenrates ein neues Mitglied zu berufen.

3. Die gemäß obiger Ziffern 1 und 2 neu gebildeten Kreissynoden treten bis zum 30. Oktober 1964 zu ihrer ersten ordentlichen Tagung zusammen. Ort und Zeit dieser Tagung wird vom Kreiskirchenrat festgesetzt und den Gemeindegemeinderäten mindestens 6 Wochen vorher mitgeteilt. Diese ihrerseits teilen dem Kreiskirchenrat die Namen der Gewählten mindestens 4 Wochen vor der Tagung mit.

4. Die Kreissynode wählt bei ihrer 1. Tagung die 3 Ältesten, die nach Art. 70 der Kirchenordnung als Mitglieder des Kreiskirchenrats für die 4jährige Dauer der Kreissynode zu amtieren haben.

Hierzu wird auf § 13 der Geschäftsordnung für die Kreissynoden verwiesen, wonach Wahlen der Mitglieder des Kreiskirchenrats nur vorgenommen werden können, wenn sie auf der den Mitgliedern der Kreissynode mitgeteilten Tagesordnung stehen.

Oldenburg, den 5. Juni 1964

Der Oberkirchenrat  
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg  
Im Auftrage:  
Rechenmacher  
Kirchenoberrechtsrat

## Nr. 19

### Bekanntmachung

über die Bestätigung der Verordnung, betreffend Erhöhung von Dienst- und Versorgungsbezügen vom 28. Mai 1963 (GVBl. Band XV, Seite 174)

Oldenburg, den 5. Juni 1964

Die Synode hat in ihrer Sitzung am 13. Mai 1964 der Verordnung, betreffend Erhöhung von Dienst- und Versorgungsbezügen vom 28. Mai 1963 ihre Zustimmung erteilt.

Oldenburg, den 5. Juni 1964

Der Oberkirchenrat  
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg  
Im Auftrage:  
Rechenmacher  
Kirchenoberrechtsrat

## Nr. 20

### Bekanntmachung, betreffend Wahlen zum Oberkirchenrat

Oldenburg, den 5. Juni 1964

Die 38. Synode hat in ihrer Sitzung am 12. Mai 1964 den Verwaltungsrat, Oberkonsistorialrat a. D., Dr. Herbert Hemprich, Berlin, zum hauptamtlichen juristischen Mitglied des Oberkirchenrats gewählt.

Oldenburg, den 5. Juni 1964

Der Oberkirchenrat  
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg  
D. Jacobi, D. D.  
Bischof

## Nachrichten

### Gestorben:

28. 5. 1964 Pfarrer Martin Tovote, Ofenerdiek

### Berufen:

1. 3. 1964 Pfarrer Jörg Richter, Ohmstede, zum Pfarrer in Berne  
16. 2. 1964 Pastor Christian Kröning, Esenshamm, zum Pfarrer in Esenshamm

1. 4. 1964 Pastor Johannes Mutschler, Damme, zum Pfarrer in Delmenhorst

1. 4. 1964 Pastor Gerhard Strecker, Bielefeld, zum Pfarrer in Tossens

1. 4. 1964 Pastor Lothar Otto, Salzgitter, zum Pfarrer der landeskirchlichen Pfarrstelle für Sozial- und Öffentlichkeitsdienst

1. 5. 1964 Pastor Manfred Grön, Schortens, zum Pfarrer in Ohmstede-Wahnbek

1. 6. 1964 Pastor Meyer, Strückhausen, zum Pfarrer in Brake-Nord

### Eingeführt:

6. 1. 1964 Pfarrer Jürgen Meyer, Esenshamm, in Ovelgönne

15. 3. 1964 Pfarrer Paul Trensky, Berne, in Delmenhorst

22. 3. 1964 Pfarrer Klaus Tecklenburg, Eckwarden, in Halsbek

7. 5. 1964 Pfarrer Christian Kröning, Esenshamm, in Esenshamm

18. 5. 1964 Pfarrer Jörg Richter, Berne, in Berne

24. 5. 1964 Pastor Johannes Mutschler, Damme, in Delmenhorst

31. 5. 1964 Pastor Gerhard Strecker, Tossens, in Tossens

### Eingewiesen:

1. 4. 1964 Lehrvikar Uwe Höppner, Idafehn  
Lehrvikar Klaus von Mering, Cloppenburg  
Lehrvikar Harald Groß, Oldenburg  
Lehrvikarin Brigitte Cordes, Wilhelmshaven, nach Elsfleth

Lehrvikar Dietmar Piontkowski, Wilhelmshaven, nach Rüstringen

Lehrvikar Dieter Lührmann, Rastede, in das Predigerseminar Braunschweig

Lehrvikar Günter von Boetticher, Oldenburg, in das Predigerseminar Braunschweig

Pfarrvikar Georg Schröder, Idafehn, in das Predigerseminar Braunschweig

Pfarrvikar Werner Dettloff, Cloppenburg, in das Predigerseminar Braunschweig

Pfarrvikar Wilhelm Damm, Wilhelmshaven-Rüstringen, in das Predigerseminar Braunschweig

Pfarrvikar Gerhard Lübben, Predigerseminar Braunschweig, Wilhelmshaven-Altengroden

Pfarrvikar Dirk Janssen, Predigerseminar Braunschweig, Bäuerliche Volkshochschule Rastede

Pfarrvikar Werner Röhm, Predigerseminar Braunschweig, Brake-Nord

### Zu Lehrvikaren wurden ernannt:

1. 4. 1964 Klaus von Mering, Oldenburg

Uwe Höppner, Wilhelmshaven

Harald Groß, Oldenburg

### Zum Pfarrvikar wurde ernannt:

1. 4. 1964 Günter von Boetticher, Oldenburg

### Ordiniert:

30. 3. 1964 Pfarrvikar Arnold Frebel, Oldenburg

### Die Bewerbungsfähigkeit für eine Pfarrstelle erhielten:

1. 4. 1964 Vikarin Christine Kaestner, Oldenburg

Pastor Manfred Grön, Schortens

Pastor Martin Frebel, Oldenburg

Pastor Hans-Helmut Schmidt, Zetel

Pastor Erwin Haar, Oldenburg

Aus dem Dienst der Evang.-Luth. Kirche in Oldenburg ausgeschieden:

31. 3. 1964 Pfarrer Ernst Haase, Ohmstede, durch Übernahme in die Braunschweigische evang.-luth. Landeskirche

1. 4. 1964 Pfarrer Rudolf Staude, Hasbergen, durch Übernahme in die Evang.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins

16. 6. 1964 Pfarrer Kurt Moritz, Blexen, für 5 Jahre nach Berlin freigestellt

*In den Rubestand versetzt:*

18. 4. 1964 Pfarrer Karl Bruns, Oldenburg

*Die erste theologische Prüfung bestanden:*

28. 2. 1964 Uwe Höppner, Wilhelmshaven  
Klaus von Mering, Oldenburg  
Harald Groß, Oldenburg

*Die zweite theologische Prüfung bestand:*

29. 2. 1964 Arnold Frebel, Oldenburg

*Die Organistenprüfung bestand:*

4. 5. 1964 Günther Roth, Heidmühle

**Rundschreiben 1964**

3. 1. 1964 Konstituierende Tagung der 38. Synode  
7. 1. 1964 Statistik über das kirchliche Leben 1963  
10. 1. 1964 Allgemeiner Pfarrkonvent  
10. 1. 1964 Oldenburger Universitätswoche  
16. 1. 1964 Umstellung des Fernsprechnetzes auf Selbstwähl-  
dienst  
16. 1. 1964 Verordnung betr. Einberufung der 38. Synode  
20. 1. 1964 Abschluß der Kirchenrechnung 1963  
22. 1. 1964 Archivpflege  
27. 1. 1964 Bericht über das kirchliche Leben  
27. 1. 1964 Abschluß von neuen Arbeitsverträgen  
27. 1. 1964 Bestandsaufnahme der Kirchenbücher und Archi-  
valien  
28. 1. 1964 Heizkostenentschädigung für die Heizperiode 1963/64  
29. 1. 1964 Allgemeiner Pfarrkonvent  
30. 1. 1964 Tagung für Kirchenmusiker und Theologen  
31. 1. 1964 Gemeindeförderinnen-Rüstzeit  
3. 2. 1964 Gemeindebrief und Oldenburger Sonntagsblatt  
6. 2. 1964 Kreispfarrer-Konvent

7. 2. 1964 Ist-Aufkommen an Ortskirchensteuern  
11. 2. 1964 Bericht über das kirchliche Leben  
12. 2. 1964 Handbuch über die kirchliche Verwaltung  
20. 2. 1964 Neues Gesangbuch  
21. 2. 1964 Bewertung der Sachbezüge für die Sozialversicherung  
2. 3. 1964 Neue Beitragstabellen zur Arbeitslosenversicherung  
4. 3. 1964 Mitteilung von Daten über kirchliche Gebäude  
5. 3. 1964 Abschluß von neuen Arbeitsverträgen  
5. 3. 1964 Frühjahrssammlung des Evang. Hilfswerks  
13. 3. 1964 Information über den Evang. Gemeindegtag in Olden-  
burg  
16. 3. 1964 Stand des Vermögens und der Schulden per 31.12. 1963  
17. 3. 1964 Kollektenabkündigungen  
3. 4. 1964 Spendenauftrag für den Bau einer evang. Kirche in  
Dachau  
13. 4. 1964 Erhöhung der Vergütungen und Löhne bei den An-  
gestellten  
14. 4. 1964 Frühjahrstagung der 38. Synode  
20. 4. 1964 Ausbildung Evang. Bibliotheksschule in Göttingen  
20. 4. 1964 Anordnung betr. Neuanmeldung zur Wählerliste der  
Kirchengemeinden  
24. 4. 1964 Verordnung betr. Einberufung der 38. Synode  
24. 4. 1964 Die Botschaft der Präsidenten des ökumenischen  
Rates der Kirche  
24. 4. 1964 Botschaft zum Pfingstsonntag  
27. 4. 1964 Zentraleinkauf von Heizöl  
30. 4. 1964 Vorbereitungen für den 9. Evangelischen Gemeindeg-  
tag  
11. 5. 1964 Allgemeiner Pfarrkonvent  
15. 5. 1964 Kollektenempfehlung  
19. 5. 1964 Einweihung von Orgeln und Glocken  
21. 5. 1964 Einladung Kreispfarrer-Konvent  
28. 5. 1964 Übersendung Berichtsband „Helsinki 1963“  
1. 6. 1964 Wort des Rates der evang. Kirche zum derzeitigen  
Gespräch zwischen den Konfessionen  
4. 6. 1964 Heizkostenentschädigung für Heizperiode 1963/64

**Liste über die seit Februar 1964 in die Bibliothek des Oberkirchenrats neu eingestellten Bücher**

1. Werner Bulst	Das Grabtuch von Turin	1959	25. Karl Barth	Erklärung des Philipperbriefes <sup>6</sup> 1947
2. Paul Wilpert (Hrsg)	Die Metaphysik im Mittelalter	1963	26. Kurt Gallig (Hrsg)	Textbuch zur Geschichte Israels
3. Theodor Bovet	Zeit haben und frei sein. Zur Lebensgestaltung des moder- nen Menschen	1963	27. Joachim Rehork (Hrsg)	Geschichte im Altertum. Bd. 7 und 8
4. Edgar Hennecke	Neutestamentl. Apokryphen Bd. 2	1964	28. Wolf-Dieter Marsch	Hoffen, worauf? Auseinander- setzung mit Ernst Bloch
5. Ole Modalsli	Das Gericht nach den Werken. Ein Beitrag zu Luthers Lehre vom Gesetz	1963	29. K. Jaspers/H. Zahrnt	Philosophie und Offenbarungs- glaube. Ein Zwiegespräch
6. M. Lehmann	Sprüche der Väter. 3 Bände	1963	30. H. Conzelmann	Die Apostelgeschichte (Hand- buch zum N. T., Bd. 7)
7. Herm. Lübbling	Oldenburgische Landes- geschichte	1953	31. Martin Luther	Der Römerbrief
8. Joachim Jeremias	Die Gleichnisse Jesu	<sup>6</sup> 1962	32. Martin Metzger	Grundriß d. Geschichte Israels
9. Martin Noth	Geschichte Israels	<sup>5</sup> 1963	33. E. Lohmeyer	Das Evangelium des Markus. Mit Ergänzungsheft
10. Hermann Grauert	Die Konstantinische Schen- kung	1883	34. Beckmann (Hrsg)	Kirchl. Jahrbuch für die EKD 1962
11. Werner Hofmann	Ideengeschichte der sozialen Bewegung des 19. und 20. Jahr- hunderts	1962	35. Gottfr. Steyer	Formenlehre des neutesta- mentl. Griechisch
12. Artur Weiser	Einleitung in das A. T.	<sup>5</sup> 1963	36. Eduard Schweizer	Neotestamentica. Deutsche u. engl. Aufsätze 1951-1963
13. Emanuel Hirsch	Hauptfragen christl. Religions- philosophie	1963	37. Herbert Braun	Ges. Studien zum N. T. und seiner Umwelt
14. ATD	Weiser: Das Buch Hiob	<sup>4</sup> 1963	38. Gerhard Delling	Römer 13, 1-7 innerhalb der Briefe des N. T.
15. Erich Bochinger	Anschaulicher Religionsunter- richt	1964	39. Hans-Joach. Iwand	Predigt-Meditationen
16. Berend Gemser	Sprüche Salomos (Handbuch zum A. T., Bd. 16)	<sup>2</sup> 1963	40. Joachim Matthes	Die Emigration der Kirche aus der Gesellschaft
17. Alfred Rahlfs (Hrsg)	Septuaginta	1962	41. Ottokar Basse	Religiöse Schulwochen
18. Albrecht Schübel	300 Jahre ev. Soldatenseelsorge	1964	42. Sartory/Wolf	Die Konfessionen und das II. Vatikanische Konzil. Rück- blick und Vorschau
19. Klemens Brockmüller	Industriekultur und Religion	1964	43. Kaiser/Kümmel (Hrsg)	Einführung in die exegetischen Methoden
20. Theophil Thun	Die religiöse Entscheidung der Jugend	1963	44. Phil. Matth. Hahn	Die gute Botschaft v. König- reich Gottes
21. Gerhard Kaiser	Klopstock. Religion und Dich- tung	1963	45. Joh. Ludwig Fricker	Weisheit im Staube
22. Francis J. Kovach	Die Ästhetik des Thomas von Aquin	1961	46. Christian Jos. Huber	Seele des Leibes Christi
23. Karl Steinbuch	Automat und Mensch. Kyber- net. Tatsachen u. Hypothesen	1963	47. Wilh. Stählin	Symbolon. 2. Folge
24. Paul Schütz	Ges. Werke Bd. 2: Das Mysteri- um der Geschichte	1963	48. Wilh. Stählin	Wort und Bild, Hören und Sehen. 2 Vorträge

49. Hans-Eckeh. Bahr Totale Freizeit 1963  
50. Wilh. Stählin Die Feier des Neuen Bundes. Betrachtungen zur Messe 1963  
51. Jörg Zink Womit wir leben können. Das Wichtigste aus der Bibel in der Sprache unserer Zeit 1963  
52. Edmund Schlink Theologie der lutherischen Bekenntnisschriften <sup>3</sup>1948  
53. A. Schlatter Geschichte Israels von Alexander dem Großen bis Hadrian 1906  
54. Strack u. Zöckler Kommentar zum N. T. in 3 Bänden, 2. Aufl. 1894-97  
55. Gauger/Lutze (Hrsg) Arbeitshilfe für die ev. Unterweisung, 3 Bd. o. J.  
56. Rudolf Thiel Luther. Von 1483 bis 1546. Bd. 1 und 2 1933-35  
57. Sigmund Mowinckel Religion und Kultus 1953  
58. Kretschmar/Lohse (Hrsg) Ecclesia und Res Publica 1961  
59. Gerhardt Giese Erziehung und Bildung in der mündigen Welt 1957  
60. Wilh. Kütemeyer Die Krankheit in ihrer Menschlichkeit 1963  
61. Adelheid Rensch Das seelsorgerliche Gespräch. Psycholog. Hinweise zur Methode und Haltung 1963  
62. Hans Jonas Zwischen Nichts und Ewigkeit. Zur Lehre vom Menschen 1963  
63. Otto Eissfeldt Die Genesis der Genesis <sup>2</sup>1961  
64. Carl Heinz Peisker Hebräische Wortkunde 1962  
65. Vilmos Vajta Gelebte Rechtfertigung. Eine bibl.-theologische Meditation 1963  
66. Artur Weiser Glaube und Geschichte im Alten Testament 1961  
67. Otto Eissfeldt Kleine Schriften Bd. 1 u. 2 1962-63  
68. Stephan C. Neill Menschliche Existenz vor Gott 1961  
69. Johann Arndt Sechs Bücher vom wahren Christentum 1830  
70. George W. Webber Gemeinde in East Harlem. Ein Experiment in der Großstadt. Beispiele und Folgerungen 1963  
71. Diétr. Rössler Der „ganze“ Mensch. Das Menschenbild d. neueren Seelsorgelehre und des modernen medizin. Denkens im Zusammenhang der allgem. Anthropologie 1962  
72. Ernst Lohmeyer Das Vater-unser <sup>3</sup>1962  
73. Hans-Rudolf Müller-Schwefe Existenzphilosophie. Das Verständnis von Existenz in Philosophie und christl. Glauben 1961  
74. Christoph Rhein Paul Tillich. Philosoph und Theologe. Eine Einführung in sein Denken 1957  
75. Stephen Neill Mission zwischen Kolonialismus und Ökumene 1962  
76. Werner Weber (Hrsg) Die deutschen Konkordate u. Kirchenverträge der Gegenwart 1962  
77. Joach. Scharfenberg Joh. Christoph Blumhardt und die kirchl. Seelsorge heute 1959  
78. Antonius H. J. Gunneweg Mündl. u. schriftl. Tradition der vorexilischen Prophetenbücher als Problem d. neueren Prophetenforschung 1959  
79. Friedr. Horst Das Privilegrecht Jahves. Rechtsgeschichtl. Untersuchungen zum Deuteronomium 1930  
80. Walter Schmithals Das kirchl. Apostelamt. Eine histor. Untersuchung 1961  
81. Walter Schmithals Paulus und Jakobus 1963  
82. Hans Urner Gottes Wort u. unsere Predigt 1961  
83. Heinr. Wittram Die Kirche bei Theodosius Harnack. Ekklesiologie und Praktische Theologie 1963  
84. Hans Wilh. Hertzberg Beiträge zur Traditions-geschichte und Theologie des Alten Testaments 1962  
85. Joachim Jeremias Jerusalem zur Zeit Jesu. Eine kulturgeschichtl. Untersuchung zur neutestamentlichen Zeitgeschichte <sup>3</sup>1962  
86. Gustav Wingren Evangelium und Kirche 1963  
87. Bernh. Lohse Ratio und fides. Eine Untersuchung über die ratio in der Theologie Luthers 1958  
88. Klaus Beyer Semitische Syntax im N. T. Bd. 1: Satzlehre 1962  
89. E. Mülhaupt (Hrsg) D. Martin Luthers Psalmen-Auslegung 1959-62  
90. Deutsches Institut f. Bildung u. Wissen Mensch und Zukunft 1964  
91. Hendrik Berkhof Der Sinn der Geschichte: Christus 1962  
92. Johs. Rathje Die Welt des freien Protestantismus. Ein Beitrag z. deutsch-ev. Geistesgeschichte. Dargest. an Leben u. Werk v. Martin Rade 1952  
93. Wilh. Lütgert Idealismus und Erweckungsbewegung im Kampf und im Bund <sup>3</sup>1929  
94. David Fr. Strauss Ulrich von Hutten 1927  
95. Jean-Louis Leuba Institution und Ereignis 1957  
96. Siegrfr. Mampel Beiträge zum Arbeitsrecht in der SBZ 1963  
97. A. Nygren Christus und seine Kirche 1956  
98. Jacob Jervell Imago Dei. Gen. 1, 26f. im Spätjudentum, in der Gnosis u. in den paulin. Briefen 1960  
99. Reinhard Slenczka Ostkirche und Ökumene 1962  
100. Hans Joach. Rotherth Gewißheit u. Vergewisserung als theologisches Problem. Eine systemat.-theol. Untersuchung 1963  
101. Eduard Lohse Märtyrer und Gottesknecht. Untersuchung zur urchristl. Verkündigung vom Sühnetod Jesu Christi 1963  
102. Uwe Steffen Das Mysterium von Tod und Auferstehung. Formen und Wandlungen des Jona-Motivs 1963  
103. Wolfgang Geiger Spekulation und Kritik. Die Geschichtstheologie Ferd. Christ. Baus 1964  
104. Hans Grass Ostergeschehen und Osterberichte <sup>2</sup>1962  
105. Peter Poscharsky Die Kanzel. Erscheinungsform im Protestantismus bis zum Ende des Barocks 1963  
106. Jürgen Becker Das Heil Gottes. Heils- und Sündenbegriffe in d. Qumran-texten und im N. T. 1964  
107. Rudolf Bohren Konflikte und ihr Ende. 3 Bibelarbeiten über die Versuchung Jesu (Luk. 4, 1-13) und eine Predigt über das Kommen Gottes (Off. 21, 1-5) 1964  
108. v. Hase (Hrsg) Evangel. Dokumente zur Ermordung der „unheilbar Kranken“ unter d. nationalsoz. Herrschaft in den Jahren 1939-1945 1964  
109. Carl Heinz Ratschow Lutherische Dogmatik zwischen Reformation und Aufklärung, T. 1 1964